

### **PB 3 – Öffentliche Aufgaben und technische Vermessungen**

Zeit: 90 min

Hilfsmittel: Formelsammlung, Taschenrechner

#### Aufgabe 1

32 Punkte

Die Familie Mustermann hat in der Gemarkung Musterhausen von der Gemeinde die Flurstücke 87/7 und 87/8 käuflich erworben. Für das geplante Bauvorhaben ist die Fläche beider Flurstücke noch nicht ausreichend, deshalb ist es notwendig, dass angrenzende Flurstück 87/9 noch zu teilen. Die Teilfläche X möchte die Familie Mustermann nach Abschluss der Vermessungsarbeiten und Übernahme in das Liegenschaftskataster käuflich dazu erwerben.

Sie sollen hier unterstützend mitwirken und haben dazu folgende Arbeiten / Aufgaben zu erledigen!

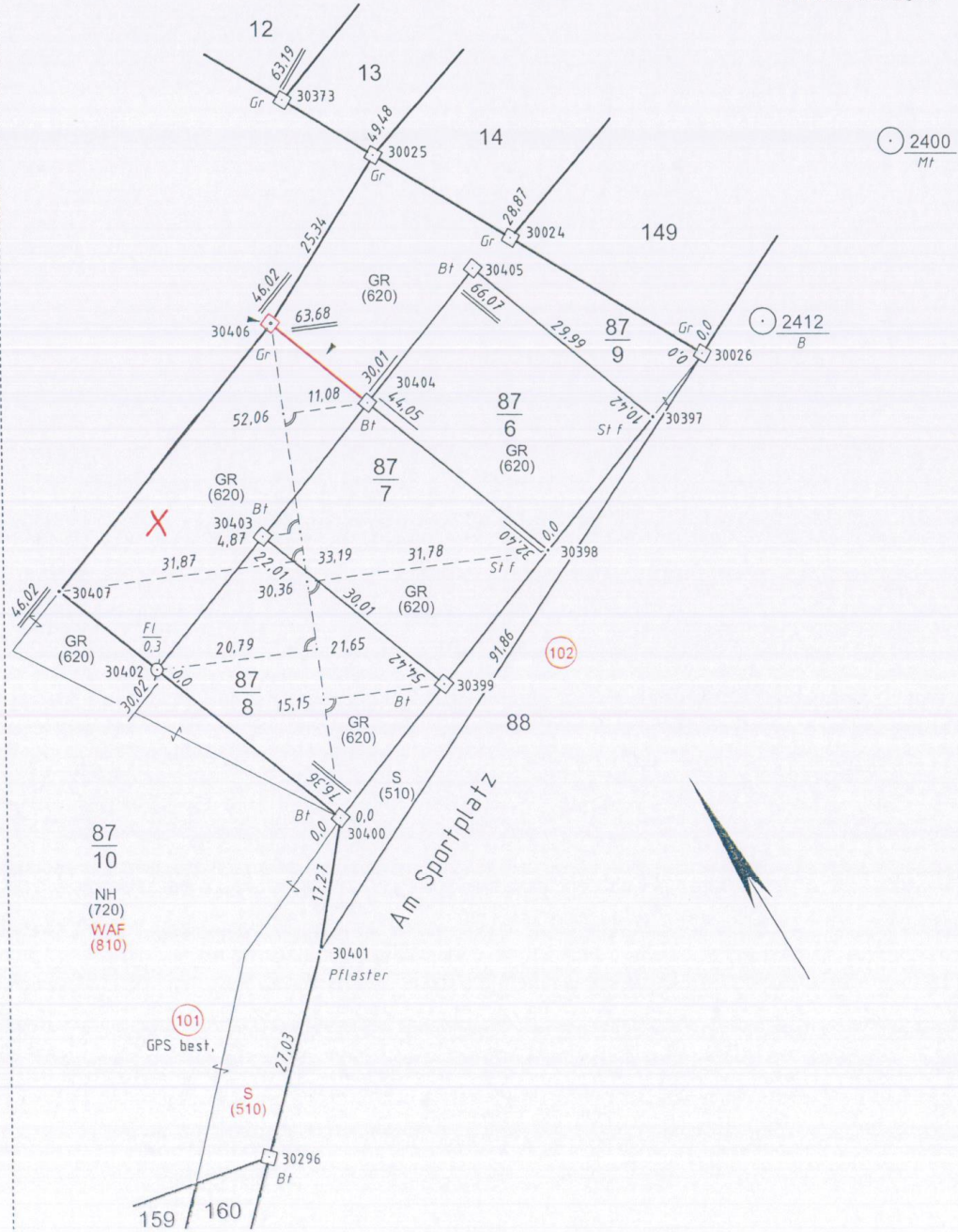
(Riss und VRL siehe Anlage 1 und 2)

- a.) Fehlende Angaben und Maße sind auf dem Fortführungsriss zu ergänzen! (3)
- b.) Koordinatenberechnung für die Grenzpunkte 30403, 30406, 30407 durchführen! (13)
- c.) Flächenberechnung (aus lokalen Koordinaten) für die Flurstücke 87/7, 87/8, X dokumentieren! (3)
- d.) Prüfung der Aufnahmepunkte - Erläutern Sie die Überprüfung vor Ort! (2)
- e.) Nennen Sie Fehlerquellen bei GNSS-Messungen und die verschiedenen Segmente eines GNSS-Systems! (6)
- f.) Nennen Sie die wichtigsten Inhalte der Grenzniederschrift! (5)

# Vermessungsriß ( 1 / 2 )

Gemeinde <i>Muster</i>		Messung beendet am <b>13.08.2012</b>	Grenztermin vom <b>06.09.2012</b>	Archivblatt*: <i>89</i>
Gemarkung <i>Musterhausen</i>		gemessen durch	verwendete Vermessungsunterlagen	Antrags-Nr. #: C 63/12
Flur <b>9</b>	Flurstücke) <b>87/9</b>	Vermessungsstelle		Katasterbehörde des
Instrument/Nr. Elta S10/109823 GPS Leica 1200 Nr. 307545		FR 9/1957, FR 10/1957, FR 36/1988, FR 40/1990, FR 64/2001, FR 70/2002, FR 81/2006, FR 85/2010		<b>Landkreises Elbe-Elster</b>

\* wird vom Katasteramt ausgefüllt



Vermessungsgriss-Liste (2/2)

Gemeinde <i>Muster</i>	Vermessungsstelle Landkreis Elbe- Elster, Kataster- und Vermessungsamt	Katasterbehörde Elbe-Elster	Archivblatt 89
Gemarkung <i>Musterhausen</i>			Antrags-Nr. C-63/12
Flur 9	Flurstück 87/9		

PAT/ PNR	Vermessungsergebnis		Qualität		LZK	Bemerkungen und Hinweise über Änderungen an Punktdaten bestehender Objektpunkte und Hinweise zu neuen Objektpunkten
	Y	X	sl	dk/ds		
1	2	3	4	5	6	7

Nummerierungsbezirk: 3389.5738

LST 489 hm: 140

1 02400	788.142	341.194				Anschlusspunkt
1 02412	670.033	297.712				Anschlusspunkt
2 30024	636.643	305.040			2	Altpunkt
2 30025	626.932	323.216			2	Altpunkt
2 30026	650.242	279.588			2	Altpunkt
2 30296	547.520	222.082			2	Altpunkt
2 30373	620.510	335.322			2	Altpunkt
2 30397	640.442	276.069				LZK verändert
2 30398	619.753	268.641		0.001	2	erstmalig koo., eingerechnet
2 30399	599.040	261.204		0.007	2	erstmalig koo., eingerechnet
2 30400	578.396	253.792		0.004	2	erstmalig koo., eingerechnet
2 30401	566.978	240.837		0.002	2	erstmalig koo.
2 30402	568.180	232.009		0.002	1	erstmalig koo.
2 30404	609.638	296.871		0.002	2	erstmalig koo., eingerechnet
2 30405	630.362	304.300		0.002	2	erstmalig koo.
7 00101	557.562	238.668	0.008	0.006	2	unv. Standpunkt, GPS bestimmt
7 00102	612.065	258.041		0.000	2	unv. Standpunkt

Aufgabe 2

23 Punkte

In Unterweisungsgemeinschaften, die durch Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieben zu bilden sind, werden Seminare und praktische Unterweisungen zu verschiedenen Themen angeboten. Die Ausbildungsbetriebe organisieren die Unterweisungsgemeinschaften selbst. Für das Thema „Aufgaben und Organisation des amtlichen Vermessungswesens“ sollen Sie ein Seminar vorbereiten, dass sich mit dem Bereich/Fachgebiet Gutachterausschuss und Grundstücks-wertermittlung auseinandersetzt.

Folgende Schwerpunkte soll die Ausarbeitung für den Vortrag beinhalten:

- a.) Besetzung der Gutachterausschüsse und die gesetzliche Grundlage zur Bildung. (4)
- b.) Aufgaben der Gutachterausschüsse und der Geschäftsstellen. (6)
- c.) Organisation der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg sowie die Rechtsgrundlage. (6)

- d.) Zweck der Wertermittlung und die nominierten Wertermittlungsverfahren mit einer kurzen Beschreibung. (7)

### Aufgabe 3

10 Punkte

Der Schlossermeister Herr Müller möchte seinen Firmensitz verlegen und hat deswegen Interesse an einem Grundstück in Bärenburg. Zur Finanzierung des Grundstückserwerbs und Hausneubaus will er bei seiner Hausbank einen Kredit aufnehmen.

- a.) Nennen Sie die rechtlichen Schritte, die erforderlich sind, bis Herr Müller Eigentümer des neuen Grundstücks geworden ist! Benennen Sie dabei die Bestandteile des Grundbuches und deren Inhalte! (5)
- b.) Welche Möglichkeit hat die Bank, den benötigten Kredit im Grundbuch abzusichern? Nennen Sie die dazugehörige Abteilung im Grundbuch! (2)
- c.) Machen Sie einen Vorschlag, wenn der Alteigentümer das Grundstück zwar nicht nutzen, aber auch nicht verkaufen möchte (z.B. bei Besitz des Grundstücks durch die Kirche)! Welche Möglichkeit hat Herr Müller grundbuchrechtlich, um trotzdem Nutzer des Grundstücks zu werden und ein Gebäude zu errichten? Nennen Sie die dazugehörige Abteilung im Grundbuch! (3)

### Aufgabe 4

20 Punkte

Der Schlossermeister Herr Müller möchte auf seinem jüngst erworbenen Grundstück in Bärenburg im Landkreis Havelland eine Schlosserei errichten. Mit der Erstellung der notwendigen vermessungstechnischen Unterlagen und den anschließenden baubegleitenden Vermessungsarbeiten hat er das ÖbVI Büro Rosemann beauftragt, bei welchem Sie angestellt sind und das seinen Sitz in Bad Belzig hat.

- a.) Welche Vermessungsarbeiten gehören zu den baubegleitenden Vermessungen bei einem Hausbau? Welche Unterlagen werden dabei erstellt? Begründen Sie Ihre Antwort aufgrund der geltenden rechtlichen Vorschriften! (8)
- b.) Kann das ÖbVI Büro Rosemann aus rechtlicher Sicht den Auftrag überhaupt durchführen? Begründen Sie Ihre Entscheidung aufgrund von rechtlichen Vorschriften! (3)
- c.) Welche der notwendigen Vermessungsarbeiten könnte auch ein reines Ingenieurbüro durchführen? Nennen Sie die Grundlage, nach der sich die Abrechnung dieser Arbeiten regelt! (3)
- d.) Welche Vermessungen unterschiedlicher Genauigkeiten sind vor Baubeginn und nach Aushub der Baugrube notwendig? Beschreiben Sie kurz den Ablauf und die örtliche Visualisierung der Messpunkte! (6)

### Aufgabe 5

15 Punkte

Der Mitarbeiter des Katasteramtes Havelland Herr Blütenbrand arbeitet im Sachge-

biet Fortführung des Liegenschaftskatasters. Er bekommt vom ÖbVI Büro Rosemann eine Akte eingereicht, mit dem Ziel der Übernahme ins Kataster. Als Mitarbeiter der Katasterverwaltung ist Herr Blütenbrand Teil des amtlichen Vermessungswesens im Land Brandenburg.

- a.) Nennen sie 3 Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens im Land Brandenburg! Entscheiden Sie, welche davon die Arbeit von Herrn Blütenbrand am meisten betrifft! (4)
- b.) Auf welcher gesetzlichen Grundlage erfolgt die Prüfung und Übernahme der Vermessungsdaten durch Herrn Blütenbrand? (1)
- c.) Das Geobasisinformationssystem ALKIS wurde 2013 neu eingeführt. Wofür steht die Abkürzung ALKIS (langschriftlich)? Welche alten Verfahren wurden darin zusammengeführt? (2)
- d.) Sie sind Mitarbeiter von Herr Blütenbrand. Erklären Sie einem Bürger, was man unter dem Begriff Geobasisdaten z.B. auch im Bereich des Liegenschaftskatasters versteht und was deren Inhalt ist! (4)
- Nennen Sie dem Bürger nun 4 konkrete Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters! (4)